

Gemeinderatssitzung 8.3.2013

01. Tagesordnungspunkt

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 für einen Baumarkt

Das Land Tirol hat das Tiroler Einkaufszentrumsprogramm 2005 geändert und sind nun die Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 in der Völser Au als Einkaufszentrumsstandort enthalten. In weiterer Folge kann jetzt die Umwidmung für den Baumarkt erfolgen.

Nachdem nach Ablauf des örtlichen Raumordnungskonzeptes (Verlängerungsfrist läuft mit August 2013 aus) keine Umwidmungen mehr möglich sind und die 1. Fortschreibung bis zum Ablauftermin vermutlich noch nicht rechtskräftig sein wird, muss die Fläche für den Baumarkt vorher gewidmet werden. Die naturkundefachliche Bearbeitung wird ihre Zeit in Anspruch nehmen und mit der neuerlichen Auflage bzw. Behandlung ev. Einsprüche wird man zeitlich nicht bis zum Ablauf der Frist hinkommen.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wird das Land zwar erst erteilen, wenn die verkehrsmäßige Erschließung gesichert ist, es ist aber sicher eine Zeitersparnis, wenn jetzt umgewidmet wird und die Auflage der Umwidmung erfolgt. Intensive Abstimmungsgespräche zwischen Land, ASFINAG und Betreiber für die verkehrsmäßige Erschließung haben bereits stattgefunden.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 21.02.2013 für die Umwidmung ausgesprochen.

Der Gemeinderat möge die Umwidmung der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 von derzeit Freiland in nunmehr Sonderfläche Einkaufszentrum für Baumarkt zur öffentlichen Auflage und die Umwidmung als solche im verkürzten Verfahren beschließen.

Gemeinderat Ing. Lanbach stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Umwidmung der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 (mit Ausnahme des Gießenschutzstreifens von 12 m) alle KG 81135 Völs, von derzeit Freiland (§ 41 TROG 2011) in nunmehr „Sonderfläche Einkaufszentrum, Betriebstyp B – Baumarkt mit einer höchstzulässigen Kundenfläche von 10.000 m², das Anbieten von Lebensmitteln ist nicht zulässig“ gemäß § 49 TROG 2011 zur öffentlichen Auflage und die Umwidmung als solche im verkürzten Verfahren beschließen. **17 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen.**

02. Tagesordnungspunkt

Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 für einen Baumarkt

Zeitgleich mit der Flächenwidmungsplanänderung muss auch das derzeit noch gültige Örtliche Raumordnungskonzept im Bereich der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 für den Baumarkt geändert werden.

Derzeit sind die Flächen als „FL1“ – landwirtschaftliche Nutzflächen – ausgewiesen. In der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sind diese Flächen bereits in der Zeitzone 0 als Erweiterungsfläche Baumarkt und Sportzentrum vorgesehen (S04).

Der Gemeinderat möge die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Nr. 1563, 1564 und 1565 für die Nutzung „Baumarkt“ zur öffentlichen Auflage und die Änderung als solche im verkürzten Verfahren beschließen.

Gemeinderat Ing. Lanbach stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Änderung der Festlegung von derzeit „Landwirtschaftliche Freihaltefläche FL1, „Landwirtschaftliche Nutzungsflächen im Westen“ in Fläche für bauliche Entwicklung – Sondernutzung Einkaufszentrum Baumarkt Z1-S03-D“ zur öffentlichen Auflage und die Änderung als solche im verkürzten Verfahren beschließen. **17 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen.**

03. Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan MPREIS Bäckerei/Fleischwerk/Tiefkühllogistik (Änderung BE/003/01/2012)

Für den Neubau der Bäckerei und des Fleischwerkes der Firma MPREIS im Gewerbegebiet-West, „Florianiweg“, wurde der Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan Nr. BE/002/01/2012 im Gemeinderat vom 26.01.2012 beschlossen. Der Bebauungsplan war mit 23.03.2012 rechtskräftig.

Im Zuge der Bauführung haben sich diverse Änderungen ergeben, die baurechtlich im Rahmen eines Tekturverfahrens genehmigt werden sollen. Das an der südlichen Grundstücksgrenze geplante Gebäude parallel zur Straße wollte Firma MPREIS erst später bauen, nun soll es doch jetzt errichtet werden, allerdings auch in abgeänderter Form. Auch für dieses Tiefkühllogistikzentrum gibt es eine neue Baueinreichung. Die Bauführung weicht von den Festlegungen des Bebauungsplanes ab, wodurch eine Änderung des Planes notwendig wird.

Die Mitglieder des Bauausschusses haben sich in ihrer Sitzung vom 21.02.2013 für die Änderung des Bebauungsplanes ausgesprochen, da die Änderungen bzw. Abweichungen von der ursprünglich geplanten Bauführung vertretbar sind.

Der Raumplaner Dipl.Ing. Egg hat nach den eingereichten Tekturplänen den Bebauungsplan überarbeitet, der heute zur Beschlussfassung für die öffentliche Auflage und im verkürzten Verfahren vorliegt.

Gemeinderat Ing. Lanbach stellt den **Antrag**, den Bebauungsplan und Ergänzenden Bebauungsplan MPREIS Bäckerei/Fleischwerk/Tiefkühllogistik

(Änderung BE/003/01/2012) zur öffentlichen Auflage und die Änderung als solche im verkürzten Verfahren zu beschließen. **18 Stimmen dafür, 1 Enthaltung.**

04. Tagesordnungspunkt

Antrag der „Völser Grünen“ auf Änderung der Garagen- und Stellplätze-Verordnung der Marktgemeinde Völs

Die „Völser Grünen“ stellen folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Garagen- und Stellplätzeverordnung der Marktgemeinde Völs wird überarbeitet um insbesondere für Wohnungen mit geringer Wohnnutzfläche eine geringere als die derzeit vorgeschriebene Stellplatzanzahl für PKWs zu ermöglichen.

Begründung:

Die 2012 mehrheitlich beschlossene Garagen- und Stellplätzeverordnung der Gemeinde Völs schreibt für alle neu zu errichtenden Wohnbauten 2 PKW-Stellplätze pro Wohneinheit, unabhängig von deren Wohnnutzfläche vor. Völs liegt dabei im Spitzenfeld der Tiroler Gemeinden, in letzter Zeit gibt es vermehrt scharfe Kritik sowohl seitens der gemeinnützigen Wohnbauträger als auch seitens der Innung am Trend zu immer höheren geforderten PKW-Stellplatzzahlen. Diese Vorgabe verteuert die Baukosten beträchtlich und stellt in vielen Fällen eine Vergeudung wertvoller Flächen dar. Die Hauptleidtragenden sind einkommensschwache Bürgerinnen, welche sich die steigenden Kauf- oder Mietpreise nicht mehr leisten könnten! Daher soll die aktuelle Garagen- und Stellplätzeverordnung der Gemeinde Völs im Hinblick auf eine wesentlich geringere vorgeschriebene Stellplatzzahl überarbeitet werden.

Die Garagen- und Stellplätze-Verordnung der Marktgemeinde Völs wurde vom Gemeinderat am 31.05.2012 neu beschlossen. Sie war am 21.06.2012 rechtskräftig.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 21.02.2013 gegen eine Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung ausgesprochen.

Gemeinderat Ing. Lanbach stellt den **Antrag**, dass der Antrag der „Völser Grünen“ auf Änderung der Garagen- und Stellplätze-Verordnung abgelehnt wird. **17 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen.**

05. Tagesordnungspunkt

Bittleihevertrag zwischen der Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH und der Marktgemeinde Völs

Die Marktgemeinde Völs räumt im Rahmen dieses Übereinkommens der Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH, 6176 Völs, Landesstraße 16, das Recht zur Verlegung von Leerrohren und Ziehschächten für die digitale und stromtechnische

Vernetzung der neuen Produktionsbetriebe mit den Verwaltungs-, Technik- und Lagergebäuden von der Gp. 1527 über die Gpn. 1526, 1543/3, 1540/3, 1541/2, 1543/1 bis zur Gp. 1676 KG 81135 Völs, ein.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass dem vorliegenden Bittleihevertrag zwischen der Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH und der Marktgemeinde Völs die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig**.

06. Tagesordnungspunkt

Erdgasflächenversorgung und Fernwärmeversorgung

Die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH hat über das Büro AEP, Planung und Beratung GmbH, den Antrag um Bewilligung gemäß § 5 Tiroler Straßengesetz für die außerordentliche Benützung von Straßengrund sowie von nicht als Verkehrsfläche genutzten Grundstücken der Marktgemeinde Völs, gestellt.

Baumeister Ing. Rangger wird über die geplante Trassenführung berichten.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass die Beschlussfassung über die vorgelegten Nutzungsvereinbarungen bezüglich Fernwärme und Erdgas abgesetzt werden. **Einstimmig**.

Der **Bürgermeister** stellt weiters den **Antrag**, dass die bereits terminisierten Grabungsarbeiten laut vorgelegter Trassenführung (AEP Planung und Beratung GmbH) vom 28.12.2012 in der KW 11 beginnen können. **Einstimmig**.

07. Tagesordnungspunkt

Infrastrukturförderungsprogramm – Landesförderung fürs Völser Badl

Der Landeshauptmann von Tirol hat mit Schreiben vom 31.01.2013 mitgeteilt, dass für die umfassende Sanierung des Freischwimmbades aus den Mitteln des Infrastrukturförderungsprogrammes eine Landesförderung in Höhe von € 195.840,00 bereitgestellt wird. Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist der Abschluss dieser – im Gemeinderatsakt aufliegenden – Förderungsvereinbarung.

Der **Bürgermeister** stellt den **Antrag**, dass für die vorliegende Förderungsvereinbarung nachträglich die Zustimmung erteilt wird. **Einstimmig**.

08. Tagesordnungspunkt

Bericht des Bürgermeisters

09. Tagesordnungspunkt

Kassaprüfung

Die Obmann-Stv. (Überprüfungsausschuss) GV Sylvia Neumair hat die Kassenprüfungsniederschrift vorgetragen.

Gemeindevorstand Sylvia Neumair stellt den **Antrag** auf Entlastung der Kasse. **Einstimmig.**

10. Tagesordnungspunkt

Budgetüberschreitungen

Der Obmann des Finanzausschusses wird die Budgetüberschreitungen vortragen.

Gemeindevorstand Geiler stellt den **Antrag**, für die Überschreitungen in Höhe von € 103.863,13 die Bedeckung aus Mehreinnahmen Kommunalsteuer und für die Überschreitungen in Höhe von € 230.133,00 die Bedeckung aus 2/914+869 (Ausgl. Maastricht) zu beschließen. **Einstimmig.**
